Arbeitsblatt für die Lösung der Aufgabe (Planspiel)

Beschreibung:

Sie sollen zu dem vorgegeben Planspiel die Lösung erarbeiten und in diesem Arbeitsblatt eintragen (Möglichkeit zum Ankreuzen). Als Hilfsmittel stehen Ihnen prinzipiell der Einsatzleit-Falter des NÖ LFV und der Gefährliche Stoffe-Falter des ÖBFV zur Verfügung.

Durchführung:

Sie erhalten ein Arbeitsblatt und eine bildliche Lagedarstellung mit Erläuterungen durch den Ausbilder.

Von Ihnen sind die Aufgaben wie in der Fragestellung gefordert, entweder durch ankreuzen oder schriftliche Ergänzung zu lösen. Die Lösung muß nach den geltenden Richtlinien der Ausbildungsvorschriften erfolgen.

A) Verkehrsunfall mit Klein-LKW

Annahme

Sie sind Feuerwehrkommandant bzw.- -stellvertreter ihrer Feuerwehr (A-Dorf), und sind bei nachfolgendem Einsatz Einsatzleiter.
Ihre Feuerwehr ist mit folgenden, der Baurichtlinie des ÖBFV entsprechenden Fahrzeugen ausgerüstet:

FF A-Dorf: 1 RLF 2000, KDO

Weiters sind in unmittelbarer Nähe (im Minutenbereich verfügbar) weitere der Baurichtlinie entsprechend ausgerüstete Einsatzfahrzeuge stationiert

FF B – Dorf: 1 TLF 2000, 1 KLF, KDO,

FF C – Dorf: 1 LF, 1 KRF-B, 1 MTF

Am ..... wird ihre Feuerwehr durch die Bezirksalarmzentrale um 9.05 Uhr zu einem Verkehrsunfall mit einem Klein-LKW mit Schadstoffen auf der Landesstraße 2345 in A-Dorf alarmiert.

Als Sie im Feuerwehrhaus eintreffen sind bereits einige Mitglieder anwesend. Insgesamt treffen 14 Mitglieder aufgrund der Alarmierung ein.

Um 09.11 Uhr rückt die Feuerwehr mit allen Fahrzeugen zu diesem Einsatz aus.

1) Kreuzen Sie 4 Maßnahmen, bzw. Anordnungen an, die Sie vor oder auf der Fahrt zum ca. 1,8 km entfernten Einsatzort treffen können.

☐ Befehlsstelle einrichten

☐ Einsatz-Sofortmeldung 1. Teil absetzen

☐ Angriffsbefehl geben

✓ Mannschaft auf den Einsatz vorbereiten

✓ auf ordnungsgemäße Einsatzbekleidung achten

✓ Absetzen der Ausrückemeldung

✓ Mannschaft einteilen

2) Was ist ihre erste Tätigkeit als Einsatzleiter nach dem Eintreffen am Einsatzort als Einsatzleiter?

☐ Evakuierung der Bewohner der Nachbarobjekte

✓ Erkundung der Lage

☐ Errichtung der Einsatzleitstelle

☐ Behörde verständigen

☐ Amtsarzt verständigen

Sie haben folgende Lage festgestellt:

Allgemeine Lage: Dienstag um 9 Uhr morgens im Juni, sonniger Tag mit 15° Temperatur, mittlere Windgeschwindigkeit aus Nordwest.

Schadenslage: Der LKW fährt auf der Lstr. Nr. 2345 von A-Dorf in Richtung B-Dorf gerät von der Fahrbahn ab und stieß dabei an einen Baum der unmittelbar neben der Fahrbahn steht. Der Fahrer wird bei der Kollision mit dem Baum im LKW eingeklemmt ist bewußtlos und blutet. Der Beifahrer (Sohn des Lenkers) kann sich selbst retten und torkelt zur Fahrbahn zurück, wo ihn ein weiteres Fahrzeug aufnimmt. Über Notruf 122 wurde von einem PKW – Lenker die BAZ alarmiert

Kennzeichnung des LKW:

- vorne und hinten am Fahrzeug „orange Warntafeln“,
- Eine große Menge Unfallmerkblätter befinden sich im Bereich der Windschutzscheibe (mehr Merkblätter als tatsächlich Stoffe geladen sind)

Wasserentnahmestelle: Meilersdorferbach, in einer Entfernung von 250m mit einem Höhenunterschied von 60 m

Beladung des LKW:
5 Blechbehälter mit Aceton
3 Kunststoffkanister mit Formaldehyd
1 Faß ca. 60l mit Terpentin
3 Kanister mit Fensterputzmittel
2 Fässer 200l mit Teroxon (Fahrzeugunterbodenschutz)

Weitergabe dieser Information an die BAZ!

3) Worin liegt die größte Gefahr?

☐ Explosionsgefahr

☐ Vergiftungsgefahr

✓ Gefahr für eingeklemmte Person

☐ Gefahr für die Umwelt

☐ Gefahr für den nachfolgenden Verkehr

☐ Baum droht umzustürzen

4) Sie entschließen sich folgende 4 Erstmaßnahmen zu setzen:

✓ Menschenrettung durchführen

✓ Absperrungsmaßnahmen (30 - 60 Meter)

☐ großräumige Evakuierung veranlassen

✓ Spezialausrüstung anfordern (Chemikalienschutzanzüge, Pumpen, Erdungsmaterial)

☐ Festlegung des Standortes der Einsatzleitstelle

✓ Brandschutz aufbauen (3 -fach)

☐ Fahrzeug einschäumen

☐ Weitere Erkundung der Lage (Ladefläche) – Schutzusrüstung beachten

☐ Fahrzeugbergung durchführen

☐ Atemschutzsammelplatz aufbauen

☐ Kanister mit Chemikalienschutzanzug unter ständigen kühlen bergen

☐ Mannschaft mit Schutzstufe 2 ausrüsten lassen

Ergebnis der Erkundung der Ladefläche:

Die Behälter sind teilweise beim Aufprall umgekippt und leck geworden, die Flüssigkeiten sind auf der Ladefläche und tropfen aus dem Aufbau unten heraus.

5) Zur Umsetzung des Entschlusses geben sie als Einsatzleiter:

☐ eine Dienstanweisung

☐ eine Meldung

✓ einen Einsatzbefehl

☐ eine Weisung

☐ einen mündlichen Bescheid

6) Einsatzbefehl an FF A-Dorf

1. Lage:

- Schadenslage
  Verkehrsunfall, eingeklemmte Person, Schadstoffaustritt, Gefahr durch mitgeführte Ladung des Klein-LKW (siehe Gefahrenübersicht)

- Eigene Lage
  RLF 2000, KDO

- Allgemeine Lage
  Wind mit mittlerer Geschwindigkeit aus Nordwest.

2. Auftrag:

Alle erforderlichen Maßnahmen zur Rettung des Verletzten setzen, Gefährdung durch Schadstoffe verhindern.

3. Durchführung:

- Eigene Absicht:
  Absichern der Einsatzstelle, Rettung des Verletzten, Spezialkräfte anfordern

- Aufgaben und Aufträge an die Einheiten:
  - *RLF: Menschenrettung unter größtmöglicher Schutzausrüstung (min. Preßluftatmer), 3fachen Brandschutz aufbauen*
  - *KDO: Absperrung durchführen (Zone 1: 30m – 60m, Zone 2: 150m – 300m), Spezialkräfte und weitere Feuerwehren anfordern, Einsatzleitung errichten*

4. Verbindung:

- *Einsatzleitung KDO*
- *Funkverbindung Kanal . . . (Eigene Bezirksfrequenz)*

5. Versorgung:

Im Bedarfsfall bei der Einsatzleitung anfordern

WIEDERHOLEN !

DURCHFÜHREN !